



HALLE (SAALE) * Die Oberbürgermeisterin

Fachbereich
Rechnungsprüfung

Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle

Dienstgebäude: Am Stadion 5

Auskunft erteilt:

Telefon: (0345) 221-2512

Telefax: (0345) 221-2502

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns:

Internet: www.halle.de

E-Mail: beate.naumann@halle.de

Halle (Saale), 14. April 2008

PRÜFUNGSBERICHT

über die

Prüfung der Jahresabschlussunterlagen
Wirtschaftsjahres 2006/2007 (01.08.2006 bis 31.07.2007)
im Eigenbetrieb
Thalia Theater Halle/Kinder- und Jugendtheater, Halle

Mit der Prüfung beauftragt:

Ressort 14.1
Ressortleiterin
Prüferin

Finanzkontrolle und Eigenbetriebsprüfung
Frau Brünler-Süßner
Frau Naumann

Verteiler:

Thalia Theater Halle/Kinder- und Jugendtheater Halle
Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados
Herrn Beigeordneten Geier – GB I
Herrn Beigeordneten Dr. habil Marquardt – GB IV
BMA – Herrn Lork
Landesverwaltungsamt
Fachbereich 14 - Rechnungsprüfung

HALLE2010
Die Kulturstadt
an der Saale **VERÄNDERT**

Bankverbindung:
Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
Bankleitzahl: 800 537 62
Kontonummer: 380.011 855

1 Vorbemerkungen

Gemäß § 16 der gültigen Eigenbetriebsatzung vom 17. Dezember 1997, zuletzt geändert am 23. Mai 2001 (Euro – Anpassung) mit Wirkung zum 1. Januar 2002, hat die Theaterleitung zum Abschluss eines jeden Wirtschaftsjahres, welches am 01. August beginnt und am 31. Juli des darauf folgenden Kalenderjahres endet, einen Jahresabschluss und einen Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss soll aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehen.

Vom Fachbereich Rechnungsprüfung sind nach § 131 GO LSA Jahresabschluss, Lagebericht und Buchführung des Eigenbetriebes daraufhin zu prüfen, ob sie den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, wobei gemäß § 131 (1) auch die Vorschriften des § 53 (1) Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten sind.

Die Rechnungsprüfung bedient sich hierzu eines Wirtschaftsprüfers. Über den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers entscheidet gemäß § 8 (4) der Eigenbetriebsatzung der Theaterausschuss.

Der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 datiert vom 10. Mai 2007.

Durch den Stadtrat wurde der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 am 24. Oktober 2007 festgestellt. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) vom 07. November 2007. Entsprechend dem Vorschlag des Theaterausschusses werden der Jahresverlust und der Verlustvortrag in Höhe von 131.502,94 € durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen. Zur Einsichtnahme wurde der Jahresabschluss vom 08. bis zum 21. November 2007 im Thalia Theater ausgelegt.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Juli 2007 unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 gemäß § 131 GO LSA in Verbindung mit § 18 (3) EigBG sowie von § 14 EigVO wurde die WIKOM AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – ausgewählt. Diese wurde bereits im Vorjahr im Ergebnis einer beschränkten Ausschreibung beauftragt und blieb nach erneuten Recherchen der Theaterleitung im Jahr 2007 weiterhin der günstigste Anbieter.

Die Rechnungsprüfung wurde mit Schreiben vom 11. September 2007 über die Entscheidung des Theaterausschusses in Kenntnis gesetzt.

Der Prüfungsauftrag wurde vom Fachbereich Rechnungsprüfung mit Datum vom 28. September 2007 an die WIKOM AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – erteilt.

Die Prüfung fand im Monat November 2007 in den Räumen des Thalia Theaters statt.

Der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 13. Februar 2008 lag der Rechnungsprüfung am 10. März 2008 vor.

2 Beurteilung der Jahresabschlussunterlagen

Der Jahresabschluss des Thalia Theaters Halle/ Kinder- und Jugendtheater, Halle für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 besteht entsprechend § 18 (1) EigBG aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und dem Lagebericht.

Den Bewertungs-, Form- und Gliederungsvorschriften wurde damit entsprochen.

Im Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch die WIKOM AG wurde der **Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt**.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde vom Wirtschaftsprüfer wie folgt dargestellt:

	2006 / 2007	2005 / 2006	Abweichung
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	138	178	-40
sonstige betriebliche Erträge	292	320	-28
Betriebsleistung	430	498	-68
Sachaufwendungen für den Spielbetrieb	577	581	-4
Aufwendungen für selbstständige Künstler	161	138	23
Personalaufwand	2.477	2.520	-43
Abschreibungen	319	331	-12
Übrige betriebliche Aufwendungen	500	544	-44
Betriebsaufwand	4.034	4.114	-80
Betriebsergebnis	-3.604	-3.616	12
Zinsergebnis	1	1	0
Finanzergebnis	1	1	0
Neutrales Ergebnis	-6	-18	12
Zuschüsse	3.272	3.554	-282
Jahresverlust	-337	-79	-258

Das Thalia Theater schließt das Wirtschaftsjahr 2006/2007 mit einem Jahresverlust in Höhe von 337 T€ ab. Der Verlust liegt damit um 14 T€ unter dem Ansatz in Höhe 351 T€ im Erfolgsplan.

Der Wirtschaftsprüfer nennt für das gegenüber dem Vorjahr verschlechterte Ergebnis folgende Ursachen:

1. Rückgang der erzielten Einnahmen; Die Umsatzerlöse verringerten sich um 40 T€ , was vor Allem auf die geringere Anzahl der durchgeführten Projekte – 174 weniger als im Vorjahr – zurückzuführen ist. Außerdem reduzierten sich die Sonstigen betrieblichen Erträge um 28 T€, verursacht durch reduzierte Projektbeteiligungen Dritter um 18 T€ gegenüber dem Vorjahr.
2. Verringerung der Zuschüsse des Aufgabenträgers im Rahmen der Haushaltskonsolidierung um 282 T€.

Durch Kosteneinsparungen, vornehmlich bei den Personalkosten und den Übrigen betrieblichen Aufwendungen, wurde der Verlust teilweise kompensiert. Dadurch verbesserte sich auch das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 12 T€. Die Verbesserung um 14 T€ gegenüber dem Erfolgsplan ist auf höhere Projektkostenbeteiligungen gegenüber dem Plan zurückzuführen.

Der Investitionsplan sah im Berichtsjahr keine Ausgaben für Investitionen vor; Tatsächlich war im Berichtsjahr ein Zuwachs zum Anlagevermögen um 46 T€ zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren notwendige Ersatzinvestitionen für Gebäude, technische Anlagen und Ausstattungen zur Aufrechterhaltung des Theaterbetriebes.

Erhöht haben sich auch die Kosten der Aufwendungen für selbstständige Künstler durch verstärktes Engagement fremder Künstler.

Nach Aussage der Wirtschaftsprüfer entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Er vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Thalia Theaters. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. Er stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Auftragsgemäß wurden bei der Prüfung die Vorschriften des § 53 HGrG Abs. 1 und 2 beachtet. Die Prüfungsergebnisse wurden entsprechend dem „Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW-PS 720)“ dokumentiert und als Anlage 6 beigelegt.

Geprüft wurde, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, das heißt, mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen sowie der Geschäftsordnung geführt werden. Seitens der Rechnungsprüfung konnten aus den Ausführungen der Wirtschaftsprüfer keine Hinweise auf ungesetzliche bzw. gegen interne Festlegungen verstoßende oder verlustbringende Geschäfte hergeleitet werden.

3 Feststellungsvermerk

Entsprechend den Festlegungen des Theaterausschusses soll der Jahresverlust durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden. Die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erfolgt mit 183 T€ in Höhe der Abschreibungen auf übertragene Gebäude und bauliche Anlagen. Auf Grund der im Wirtschaftsjahr 2006/2007 nicht gewährten Zuschüsse zur Deckung der Abschreibungen für Investitionen schlägt die Theaterleitung vor, den verbleibenden Betrag von 154 T€ ebenfalls aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

**Feststellungsvermerk des Fachbereiches Rechnungsprüfung
zum Jahresabschluss des Thalia Theaters Halle
Wirtschaftsjahr 2005/2006**

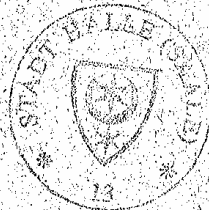
„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 13. Februar 2008 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsberatungsgesellschaft

WIKOM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

die Buchführung und der Jahresabschluss des Thalia Theater Halle/Kinder- und Jugendtheater, Halle den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Halle, den 14. April 2008


17.4.08
Kloppe
Fachbereichsleiter




Naumann
Sachgebietsprüferin

